

Direktion: L. J. M. H. Schloemer, Leipzig-Neuschönefeld.
Aufsichtsrat: Vors. Konsul Charles de Liagre, Stellv. Dr. Hans List, Leipzig; Rentner Arthur Pekrun, Dresden-Weisser Hirsch.
Zahlstellen: Ges.-Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Voigtländer & Sohn, A.-G., in Braunschweig,

Zweigniederlassung in Berlin, Hamburg, Wien, Paris, London, New York
 Chicago.

Gegründet: 12./1. 1898, eingetr. 20./1. 1898.

Zweck: Anfertigung von optischen Instrumenten, sowie Handel mit denselben. Spez. Herstell. v. photograph. Objektiven, photograph. Kameras u. Hilfsapparat., Prismen-Fernrohren, Galileischen u. Theater-Gläsern, Zielfernrohren, Militärgläsern, sowie neuerdings die Fabrikat. wissenschaftl. Instrumente, Mikroskope. Fil. in London, Paris, Berlin, Hamburg, Wien, New York, Chicago. Personal ca. 340. Der Antrieb der gesamten Masch.-Anlage erfolgt durch Elektromotore. Dem Werke sind angegliedert: 1 Klemmerei, Giesserei, Sattlerei, Buchbinderei, Tischlerei u. 1 Werkstätte für Galvanoplastik, Lackieren u. Gravieren. Ateliers für Photographie u. Mikrophotographie vervollständ. die Anlage. Die Ges. besitzt das in der Campestr. 7 belegene 2297 qm grosse Fabrikgrundstück, von welchem einschliessl. einer 1905 mit einem Erweiterungsbau besetzten Fläche 1461 qm bebaut sind. Zur ferneren Erweiter. ihres Betriebes erwarb die Ges. 1905 die drei Nachbargrundstücke Campestr. 4—6 (Grösse von 1175 qm) für M. 96 500, bei einer Barzahl. von M. 58 500. Auf einer Teilfläche von ca. 518 qm ist ein Fabrikerweiter.-Neubau aufgeführt und Anfang Mai 1906 bezogen worden, dessen Kosten einschl. masch. Einrichtung sich auf ca. M. 120 000 beliefen. Der Reingewinn für 1907/08 M. 57 048 kam nicht zur Verteil., sondern wurde vom Waren-Kto abgesetzt. Das Geschäftsjahr 1908/09 ergab nach M. 79 065 Abschreib. einen Verlust von M. 692 691, wovon M. 222 500 aus d. R.-F. (M. 170 000), Spez.-R.-F. (M. 20 000) u. Disp.-F. (M. 32 500) Deckung fanden. Begründet wurde seitens der Verwalt. dieser Verlust durch notwendige Minderbewertung des Warenbestandes, Misserfolge in der neu aufgenommenen Fabrikation von Mikroskopen u. deren Nebenapparate, Verluste bei den Vertretungen u. Niederlass. der Ges., so speziell in New York. Wegen Sanierung in 1910 siehe bei Kap. Zugänge auf Anlage-Konti 1910/11 M. 71 041.

Kapital: M. 1 300 000 in 1281 Vorz.-Aktien u. 19 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 12./4. 1906 um M. 300 000 in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906, begeben unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre an ein Konsort. zu 140%, das sämtl. Emiss.-Kosten, sowie die Spesen der Einführung der Aktien an der Berliner Börse zu tragen hatte. Diese Emiss. erfolgte zwecks Erwerb. von Grundstücken, Neubauten, sowie zur Stärkung der Betriebsmittel. Zur Deckung der ult. Sept. 1909 mit M. 470 191 ausgewiesenen Unterbilanz (siehe oben) beschloss die G.-V. v. 18./3. 1910 die Schaffung von 6% Vorz.-Aktien durch Zuzahlung von 35% = M. 350 pro St.-Aktie. (Frist 16./5. 1910). Auf M. 1 205 000 Aktien wurde die Zuzahlung mit zus. M. 421 750 geleistet, wodurch die Unterbilanz bis auf M. 48 441 Deckung fand, welcher Betrag aus dem Gewinn von 1909/10 getilgt wurde. A.-K. also seit 1910 M. 1 300 000 in 1205 Vorz.-Aktien u. 95 St.-Aktien. Die G.-V. v. 30./1. 1911 beschloss zur Vereinheitlichung des A.-K. die noch vorhandenen 95 St.-Aktien in Vorz.-Aktien unter Zuzahlung von 40% umzuwandeln; Frist urspr. 16./2. 1911, dann verlängert auf unbestimmte Zeit, doch sind auf die nachträgliche Zuzahlung 5% Verzugs-Zs. ab 17./2. 1911 zu entrichten. Bis Sept. 1911 wurde die Zuzahl. auf 76 St.-Aktien mit zus. M. 30 400 geleistet, sodass noch 19 St.-Aktien verbleiben. Die Vorz.-Aktien erhalten ab 1./10. 1910 vom jährl. Reingewinne 6% vorweg, während der Rest des Jahresgewinnes unter die Vorz.-Aktionäre u. die St.-Aktionäre nach dem Nennwerte der Aktien verteilt wird.

Hypotheken: M. 250 000 zu 4½% auf den Grundstücken Campestr. 4—7.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; bis Ende 1906 Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Bis 1909: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), bis 4% Div., 3% Tant. an jedes Mitgl. des A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von je M. 2000), Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V. zu Spez.-Res. etc. Wegen Vorz.-Aktien siehe bei Kap.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Grundstück 185 000, Gebäude 335 000, elektr. Licht- u. Kraft-Anlage 25 000, Masch., Inventar u. Werkzeuge 252 003, fertige u. in Arbeit befindl. Waren 882 628, Rohstoffe u. Hilfsmaterial 142 399, Kassa 6534, Wechsel 52 981, Debit. 254 934, Versch. 4260. — Passiva: A.-K. 1 300 000, Hypoth. 250 000, Kredit. 406 632, Beamten-F. 17 430, Talonsteuer 4000 (Rüchl. 2000), Delkr.-Kto 14 674 (Rüchl. 9969), R.-F. 50 400 (Rüchl. 10 000), Spez.-R.-F. 18 000, Waren-R.-F. 20 000, Div. an Vorz.-Aktien 51 240, Tant. 8365, Sa. M. 2 140 742.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 537 745, Abschreib. 60 042, Gewinn 81 574. — Kredit: Betriebsgewinn 679 002, Miete 360. Sa. M. 679 362.

Kurs Ende 1898—1911: 160, 170, 170, 156, —, 130, 140, 162, 184.80, 138, 105, 74, 96, —%. Notiert in Braunschweig. — Kurs in Berlin Ende 1906—1909: 184.90, 139, 104.89, 75.75%. Die Zulassung der Aktien daselbst erfolgte im Mai 1906. Erster Kurs am 1./6. 1906: 182.50%. Notiz in Berlin ab 20./6. 1910 eingestellt.

Dividenden: Aktien bezw. St.-Aktien 1898—1906: 10, 11, 10, 5, 5½, 7, 9, 12, 10%; 1907: 10% (9 Mon.); 1907/08 bis 1910/11: 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien: 4%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)